

ENTFILZEN!



Veranstaltungen zur Kritik der Gentechnik und der Seilschaften hinter ihnen

<http://gentechfilz.blogspot.de>

**Samstag, 12.9.: Hoffest Ulenkrug und Infostand/
Aktionen auf Wochenmarkt in Rostock**

**Sonntag, 13.9. in Sagerheide (Grundstück Birken-
allee 10/11) nachmittags: Filme, Aktionen, Spazier-
gänge und mehr an den Versuchsfeldern**

**Montag, 19.30 Uhr in Sagerheide (Grundstück Bir-
kenallee 10/11): Vortrag „Monsanto auf Deutsch –
Seilschaften der deutschen Gentechnik“**

**Dienstag, 15. September, ab 19.30 Uhr
im Waldemarhof in Rostock**

**Diskussionsveranstaltung zur Gentechnik
„Was wollen die GentechnikgegnerInnen?“**

Die Universität Rostock, das AgroBioTechnikum in Groß Lüsewitz, eine Außenstelle des Julius-Kühn-Instituts und etliche neugegründete Firmen der grünen Gentechnik - die Region Rostock stellt sich gerne als Technologiestandort dar. Von Bundesforschungsministerin Annette Schavan bis zum Lan-

des-Umweltminister Till Backhaus loben führende PolitikerInnen die Genversuchsfelder und die darauf arbeitenden Gentechniker. Doch von Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und seit über zwei Jahren auch unabhängigen GentechnikgegnerInnen weht ihnen der Wind auch ins Gesicht. Zum zweiten Mal organisierten AktivistInnen eine Feldbesetzung auf den Versuchsfeldern. Zweimal kam es allein 2009 zu Feldzerstörungen - die TäterInnen sind unbekannt. Doch die Kritik wurde auch in Form von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und nicht zuletzt der bundesweit gestreuten Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“ über die Gentechnik-Seilschaften laut. Dort wird den gentechnischen Experimenten im Raum Rostock ein eigenes Kapitel gewidmet, die dort arbeitenden ForscherInnen als wichtiger Knotenpunkt in einem Geflecht aus Geldgebern, Kontrollbehörden und Ausführenden beschrieben.

- Wie kommen die GentechnikkritikerInnen zu diesen Darstellungen?
- Was genau kritisieren sie an den laufenden Versuchen und der Agro-Gentechnik insgesamt?
- Wie stehen sie zu direkten Aktionen gegen Felder und Labore?
- Was sind ihre Vorschläge gegen Hunger und Armut, für Umweltschutz und eine Unterstützung der Landwirtschaft?

Bei der Veranstaltung stellen sich AktivistInnen ihre Ideen und Positionen vor und antworten auf Fragen. Besonders eingeladen sind alle, die auch kritische Fragen an die GegnerInnen der Technik haben. Frage und Antwort stehen:

- Frederik Vath, Molekularbiologe und beteiligt an der Frühjahrsmahnwache in Sagerheide
- Christof Potthof, Christof Potthof, Biologe, Mitarbeiter des Gen-ethischen Netzwerkes, aktiv im Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Berlin/Brandenburg und bei GENET, dem europäischen NGO-Netzwerk zur Gentechnologie
- Jörg Bergstedt, Autor der Schrift „Organisierte Unverantwortlichkeit“ und Aktivist auf Genversuchsfeldern
- N.N. von Bürgerinitiativen und betroffenen LandwirtInnen (BioPark e.V.)

Veranstalter: MVregio

**Achtung! Veränderungen möglich!
Aktuelle Informationen auf <http://gentechfilz.blogspot.de>
und bei BioFrisch, 038204-72742**

ENTFILZEN!



Veranstaltungen zur Kritik der Gentechnik und der Seilschaften hinter ihnen

<http://gentechfilz.blogspot.de>

**Samstag, 12.9.: Hoffest Ulenkrug und Infostand/
Aktionen auf Wochenmarkt in Rostock**

**Sonntag, 13.9. in Sagerheide (Grundstück Birken-
allee 10/11) nachmittags: Filme, Aktionen, Spazier-
gänge und mehr an den Versuchsfeldern**

**Montag, 19.30 Uhr in Sagerheide (Grundstück Bir-
kenallee 10/11): Vortrag „Monsanto auf Deutsch –
Seilschaften der deutschen Gentechnik“**

**Dienstag, 15. September, ab 19.30 Uhr
im Waldemarhof in Rostock**

**Diskussionsveranstaltung zur Gentechnik
„Was wollen die GentechnikgegnerInnen?“**

Die Universität Rostock, das AgroBioTechnikum in Groß Lüsewitz, eine Außenstelle des Julius-Kühn-Instituts und etliche neugegründete Firmen der grünen Gentechnik - die Region Rostock stellt sich gerne als Technologiestandort dar. Von Bundesforschungsministerin Annette Schavan bis zum Lan-

des-Umweltminister Till Backhaus loben führende PolitikerInnen die Genversuchsfelder und die darauf arbeitenden Gentechniker. Doch von Umweltverbänden, Bürgerinitiativen und seit über zwei Jahren auch unabhängigen GentechnikgegnerInnen weht ihnen der Wind auch ins Gesicht. Zum zweiten Mal organisierten AktivistInnen eine Feldbesetzung auf den Versuchsfeldern. Zweimal kam es allein 2009 zu Feldzerstörungen - die TäterInnen sind unbekannt. Doch die Kritik wurde auch in Form von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und nicht zuletzt der bundesweit gestreuten Broschüre „Organisierte Unverantwortlichkeit“ über die Gentechnik-Seilschaften laut. Dort wird den gentechnischen Experimenten im Raum Rostock ein eigenes Kapitel gewidmet, die dort arbeitenden ForscherInnen als wichtiger Knotenpunkt in einem Geflecht aus Geldgebern, Kontrollbehörden und Ausführenden beschrieben.

- Wie kommen die GentechnikkritikerInnen zu diesen Darstellungen?
- Was genau kritisieren sie an den laufenden Versuchen und der Agro-Gentechnik insgesamt?
- Wie stehen sie zu direkten Aktionen gegen Felder und Labore?
- Was sind ihre Vorschläge gegen Hunger und Armut, für Umweltschutz und eine Unterstützung der Landwirtschaft?

Bei der Veranstaltung stellen sich AktivistInnen ihre Ideen und Positionen vor und antworten auf Fragen. Besonders eingeladen sind alle, die auch kritische Fragen an die GegnerInnen der Technik haben. Frage und Antwort stehen:

- Frederik Vath, Molekularbiologe und beteiligt an der Frühjahrsmahnwache in Sagerheide
- Christof Potthof, Christof Potthof, Biologe, Mitarbeiter des Gen-ethischen Netzwerkes, aktiv im Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Berlin/Brandenburg und bei GENET, dem europäischen NGO-Netzwerk zur Gentechnologie
- Jörg Bergstedt, Autor der Schrift „Organisierte Unverantwortlichkeit“ und Aktivist auf Genversuchsfeldern
- N.N. von Bürgerinitiativen und betroffenen LandwirtInnen (BioPark e.V.)

Veranstalter: MVregio

**Achtung! Veränderungen möglich!
Aktuelle Informationen auf <http://gentechfilz.blogspot.de>
und bei BioFrisch, 038204-72742**